

Bücherschrank endlich eröffnet

OK 04.05.21

Ein Jahr nach Spende dürfen endlich Bücher eingestellt und herausgenommen werden

NORDEN Neuen Lesestoffe bekommen Bücherwürmer und alle, die es noch werden wollen, künftig in Norden jederzeit im öffentlichen Bücherschrank. Bereits vor einem Jahr aufgestellt, musste die Minibibliothek zum Tauschen von Büchern bislang coronabedingt geschlossen bleiben. Nun endlich ist Lesestoff eingezogen. Am Freitag erfolgte die offizielle Eröffnung mit Vertretern des Lions Clubs Norden-Nordsee und der Bürgerstiftung, die den Schrank im vergangenen Jahr gespendet hatten.

Es ist ein niederschwelliges Angebot, das auch Nichtleser zum Schmökern animieren soll. „Lesen ist auch in der modernen Zeit nach wie vor ein wichtiger Schlüssel zur sozialen Teilhabe“, schreibt Lions-Club-Sekretär Patrik Weber in einer Pressemitteilung. Die Lions hatten 2017 die Idee zum Bücherschrank und holten sich mit der Bürgerstiftung Norden finanzielle Unterstützer mit ins Boot, um das



Freuen sich, Lesestoff für alle Norderinnen und Norder bereitstellen zu können: Patrik Weber vom Lions Club, Bürgermeister Heiko Schmelzle, Tielko de Groot und Dr. Jörg Hagena ebenfalls vom Lions Club sowie Bibliotheksleiterin Anke Czepul.

„Herzensprojekt“ umzusetzen.

Nachdem im Mai des vergangenen Jahres der Schrank am zentralen Standort auf dem Torfmarkt vorm Marktpavillon – in direkter Nähe zur Stadtbibliothek, zur zentralen Bushaltestelle, zur Innenstadt und zum Wochenmarkt – aufgestellt worden war, blieb die öffentliche Buchtauschbörse jedoch geschlossen, da die Öffnung an die Zeiten der Bibliothek geknüpft ist.

Da Letztere nun seit einigen Wochen wieder geöffnet hat, konnte nun endlich auch die Eröffnung des Schranks folgen. Denn Anke Czepul und ihr Team der Stadtbibliothek werden sich in Zukunft um den Bücherschrank kümmern.

Nachfrage habe es auch schon vor der Eröffnung gegeben, berichtete Club-Präsident Tielko de Groot am Freitag bei der offiziellen Freigabe. „Viele Norderinnen und Norder sprachen

mich auf den Bücherschrank während eines Marktbesuches an und freuten sich auf den aktiven Austausch von Wissen und Fantasie“, so de Groot. Denn die Idee des Bücherschranks ist es, dass jeder und jede Bücher entnehmen und auch neue wieder hinstellen darf. Die Bücher sollten allerdings gut erhalten sein. „Wir freuen uns sehr, dass wir Norden und allen Gästen dieses Angebot machen können. Gerade in

Zeiten wie diesen ist ein offener Zugang zur Bildung von enormer Wichtigkeit“, sagte Weber und Dr. Jörg Hagena, Vorsitzender der Bürgerstiftung Norden, ist sich sicher, dass „Literatur toleranter und aufgeschlossener gegenüber anderen Menschen“ mache. Alle Beteiligten hoffen deshalb auch, dass der Schrank künftig ein Ort der Begegnung und der sozialen Kontakte wird, wenn es die Pandemie wieder zulässt. *lis*